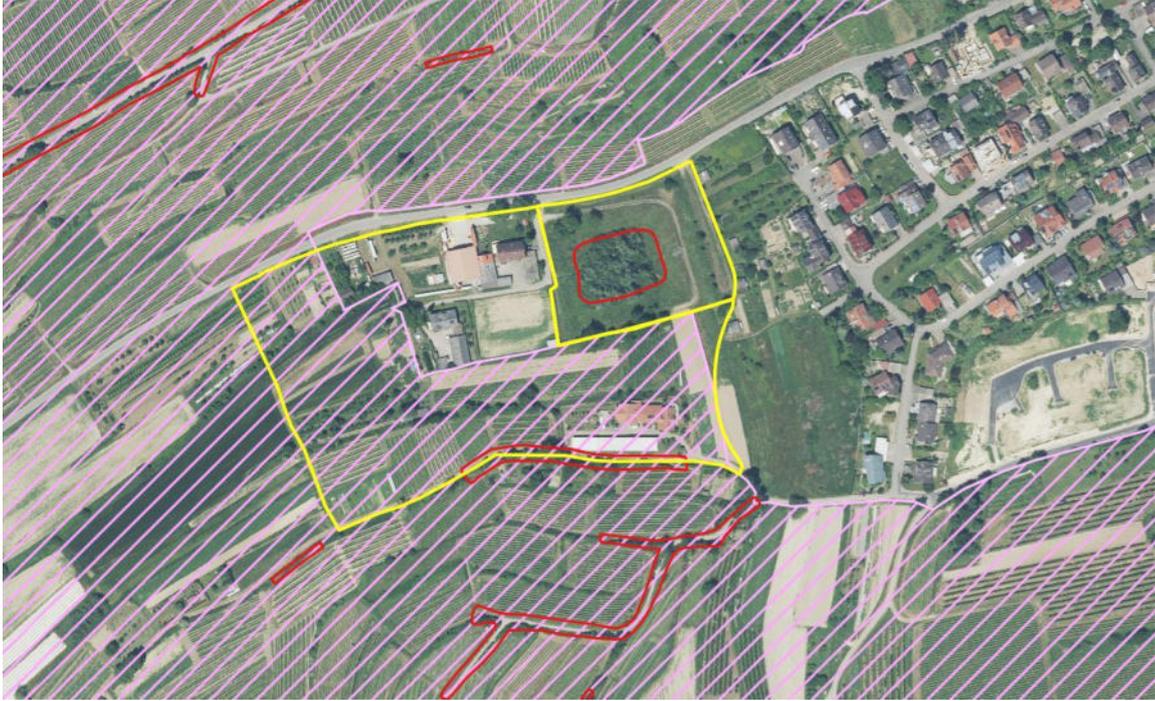


Landschaftsökologische Bewertung			
1.	Bezeichnung	BA 1	Silberbrunnen (Mischgebiet +RHB)
2.	Lage des Vorhabens		
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Bahlingen a. K.	<i>Flächengröße (m²)</i> Ca. 54.600
2.1	Luftbild		
			
3.	Schutzgebiete		
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets		
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“ (Schutzgebiets-Nr.: 7912-442) auf über der Hälfte der Fläche (siehe Karte in rosa) 2. Im Rückhaltebecken: gesetzlich geschütztes Offenlandbiotop „Gebüsch feuchter Standorte W Bahlingen“ (Biotop-Nr.: 178123160628) 3. Am Südrand des Plangebiets das gesetzlich geschützte Biotop: „Hohlweg am Hengerberg“ (Biotop-Nr.: 178123160627) 		
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets		
	Geschützte Biotope und Vogelschutzgebiet		
4.	Bestand des Umweltzustandes		
4.1	Klima/ Luft		
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung		



4.2	Boden
	<p>1. Kalkhaltiges Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen (LGRB 2024) 2. Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen (kleinerer Teilbereich)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: hoch bis sehr hoch, (sehr hoch) Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch, (sehr hoch) Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch, (hoch)</p> <p>Gesamtbewertung: 1. hoch bis sehr hoch (3.5), (2. hoch bis sehr hoch, 3.67)</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Verschwemmungssediment: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit</p> <p>Gesamtbewertung: Sehr geringe – mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Mittig fließt der „Dorfbach“ durch das Plangebiet, Gewässer 2. Ordnung mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung, in Teilbereichen verdolt</p> <p>Nordöstlich befindet sich ein RHB, episodisch wasserführend bei Starkregen</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Die Fläche wird größtenteils intensiv genutzt mit geringer Bedeutung für das Landschaftsbild. Vorwiegend Acker-, Weinbau-, und Gartenflächen bestimmen das Gebiet. Zudem sind einige Flurstücke bereits bebaut. Rd. 70 % der Fläche liegen im Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“</p> <p>Gliedernde Elemente sind Gehölzstrukturen im RHB, Obstgehölze und weitere Gehölzstrukturen im Westen und Nordwesten des Planbereichs</p> <p>Gesamtbewertung: geringe – mittlere Bedeutung (RHB: mittel)</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wege / Straßen / Gebäude - Gärten (intensiv bewirtschaftet) - Weinbaufläche - Acker(brache) - Sonderkulturen - Feldgärten <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fettwiese mittlerer Standorte - Ruderalvegetation - Streuobstbestand / Obstplantage (niederstämmig und dicht gepflanzt) - Graben



	<p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Obstbaumreihe entlang einer Böschung - Flächige Gehölzbestände im RHB und im nordwestlichen Bereich - Einzelbäume mit Habitatfunktion <p><u>Gesamtbewertung: mittlere Bedeutung</u></p>
4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend (Vogelschutzgebiet)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse (Untersuchungen in potentiellen Habitatbereichen (z.B. Obstbaumreihe))</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Untersuchungen in potentiellen Habitatbereichen (z.B. Holzablagerungen))</p> <p>Lebensraumpotenzial für Amphibien (Ggf. Im Bereich des Grabens bis zum ges. geschützten Feuchtbiotop (pot. Wanderroute))</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten (Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil, Falter in blütenreicher Ackerbrache)</p> <p>Gesamtbewertung: Hohe Bedeutung (Bereich Vogelschutzgebiet: sehr hoch)</p>
4.6	Mensch
	<p>Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch nördlich verlaufende Kreisstraße</p> <p>Die Fläche hat eine mittlere Erholungsfunktion, begehbar nur über randliche Wirtschafts- und Feldwege</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Keine Kulturgüter bekannt</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hoch- sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Gehölzen</p> <p>Verlust von privaten Erholungsflächen (Kleingärten)</p> <p>Mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien (Eidechsen) , Amphibien und Insekten (Totholzkäfer)</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung



6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Insgesamt eine mittlere - hohe Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden</p> <p>Gesamtbewertung: Bedingt Geeignet (Bereich Vogelschutzgebiet: hohes Konfliktpotential)</p> <p><u>Artenschutz</u> Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Lage im Bereich eines Vogelschutzgebietes ungünstig Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung erforderlich</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet (Bereich Vogelschutzgebiet: sehr hohes Konfliktpotential)</p> <p>Handlungsempfehlung: Bereich des Vogelschutzgebietes aus dem Planbereich herausnehmen</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	BA 2	Riegeler Str. Süd (Wohngebiet)	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Bahlingen a. K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca. 11.400
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	/			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	Rd. 120 m westlich verläuft das Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“ (Schutzgebiets-Nr.: 7912-442)			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung			

4.2	Boden
	<p>Brauner Auenboden-Auengley und Auengley aus Auenlehm über Flussschottern (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: mittel bis hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: mittel bis hoch</p> <p>Gesamtbewertung: mittel bis hoch (2.67)</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u></p> <p>Altwasserablagerung: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und kleinräumiger meist mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit in eingeschalteten geringmächtigen Kieslagen.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u></p> <p>Entennestgraben im westlichen Randgebiet: Gewässerordnung II, ohne wasserwirtschaftliche Bedeutung</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Das Gebiet besteht überwiegend aus Gartenanlagen, Weideflächen, Heckenstrukturen, intensiv genutzten Obstbaumreihen und landwirtschaftlich genutzten Grünlandflächen. Die Fläche ist vielseitig und strukturreich und somit landschaftsbildprägend</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere – hohe Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wege / Gebäude - Gärten (intensiv bewirtschaftet) - Intensiv bewirtschaftete Obstbaumreihe (Obstplantage) - Vereinzelte Asthaufen / Holzstapel <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gärten mit vereinzelt stockenden (Obst-)Gehölzen auf Grünland - (Artenarmes) Grünland - Weideflächen <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Feldhecke - Einzelbäume mit Habitatpotential - Obstbaumreihen / Streuobstbestände auf Grünland - Steinhaufen <p><u>Gesamtbewertung: Mittlere - hohe Bedeutung</u></p>

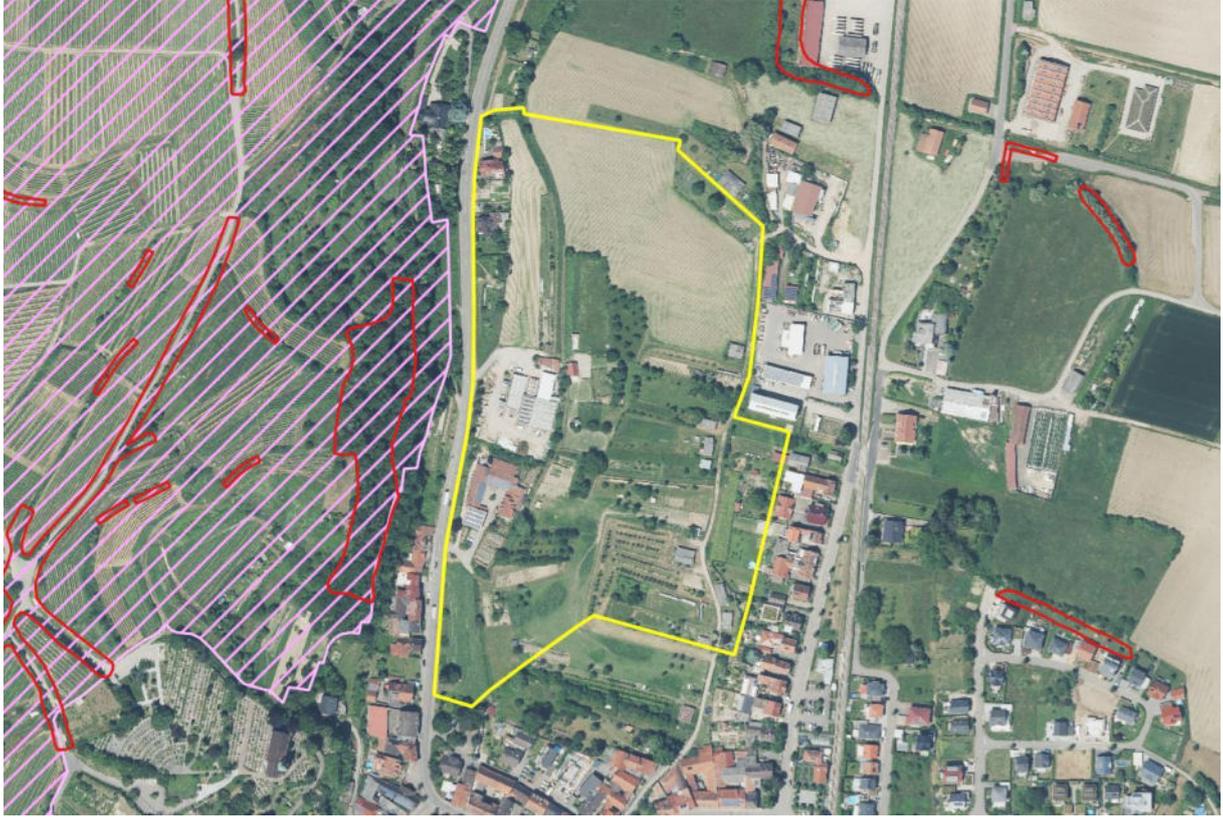


4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse (Ggf. Untersuchungen in potentiellen Habitatbereichen (z.B. Habitatbäume, Leitstrukturen wie Hecken))</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Untersuchungen in potentiellen Habitatbereichen (z.B. Lesesteinhaufen oder ruderalisierende Wiesenbrache))</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten (Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil, Tagfalter und Heuschrecken im Bereich der Wiesenflächen)</p> <p>Gesamtbewertung: Hohe Bedeutung</p>
4.6	Mensch
	<p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die westlich verlaufende Landstraße</p> <p>Ortsnahe Eingrünung mit Erholungsfunktion entlang des unbefestigten Feldweges</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere – hohe Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von mittel- hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Biotoptypen mit mittlerer Bedeutung</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Geringe - Mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Reptilien (Eidechsen) Insekten (Totholzkäfer) und ggf. Fledermäusen</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Insgesamt eine mittlere - hohe Betroffenheit der Schutzgüter</p> <p>Gesamtbewertung: Bedingt geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u> Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Lage in der Nähe eines Vogelschutzgebietes, Natura 2000-Vorprüfung ggf. erforderlich</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	BA 3	Riegeler Str. Nord (Mischgebiet)	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Bahlingen a. K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca. 74.000
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	/			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	Rd. 50 m westlich verläuft das Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“ (Schutzgebiets-Nr.: 7912442)			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.2	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Freiraumbereich mit erhöhten Luftbelastungsrisiken Hohe bis sehr hohe Bedeutung			

4.2	Boden
	<p>Brauner Auenboden-Auengley und Auengley aus Auenlehm über Flussschottern (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: mittel bis hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: mittel bis hoch</p> <p><u>Gesamtbewertung: mittel bis hoch (2.67)</u></p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u></p> <p>Altwasserablagerung: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und kleinräumiger meist mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit in eingeschalteten geringmächtigen Kieslagen</p> <p>Gesamtbewertung: Gering - mittel</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u></p> <p>„Entennestgraben“ durchquert Plangebiet von Süd nach Nord: Gewässerordnung II, ohne wasserwirtschaftliche Bedeutung</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Das Gebiet ist bereichsweise strukturreich. Es besteht überwiegend aus Weiden, Ackerflächen, Kleingärten, Obstplantagen sowie Streuobstbeständen</p> <p>Vor allem im westlichen Bereich befinden sich bereits bebaute Flächen (Wohngebäude inkl. Zufahrten, Gewächshäuser). Der Siedlungsbereich von Bahlingen a.K. grenzt südlich und östlich an</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Acker - Intensivweide - Wege / Gebäude - (Feld-)Gärten <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruderalvegetation - (extensiv) Weide - Fettwiese mittlerer Standorte - Gebüsche <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Feldhecken - Streuobstbestände - Einzelbäume mit Habitatpotential <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>



4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse (Untersuchungen in potentiellen Habitatbereichen (z.B. Gehölzbestände/-strukturen))</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Untersuchungen in potentiellen Habitatbereichen (z.B. strukturreiche Gartenparzellen mit hohem Anteil an Versteckmöglichkeiten, Grenzstrukturen, offenen Bodenstellen, Lesesteinhaufen))</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten (Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil, Falter und Heuschrecken in geeigneten Wiesenbereichen)</p> <p>Gesamtbewertung: mittlere Bedeutung</p>
4.6	Mensch
	<p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die westlich verlaufende Landstraße</p> <p>Ortsnahe Eingrünung mit Erholungsfunktion entlang des unbefestigten Feldweges</p> <p>Entlang der Landstraße vorhandene Bebauung mit kleineren Betrieben und Gewächshäusern</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von mittel- hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Biotoptypen mit mittlerer Bedeutung</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Reptilien (Eidechsen) Insekten, (Totholzkäfer, Tagfalter, Heuschrecken) und Fledermäusen</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Insgesamt eine mittlere - hohe Betroffenheit der Schutzgüter</p> <p>Gesamtbewertung: Bedingt geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u> Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Lage in der Nähe eines Vogelschutzgebietes, Natura 2000-Vorprüfung ggf. erforderlich</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet</p> <p>Handlungsempfehlung Gewässeraufwertende Maßnahmen entlang des „Entennestgrabens“ durchführen</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	BA 4	Riesenbrunnen (Gewerbegebiet)	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Bahlingen a. K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca. 58.000
2.1	Luftbild			
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	<p>Gesetzlich geschütztes Offenlandbiotop „Feldgehölz II nördlich Bahlingen“ (Biotop-Nr.: 178123160588) (in rot in der Karte) Mehrere Feldhecken sind infolge ihrer Ausprägung zusätzlich als geschützte Biotope einzustufen</p>			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	<p>Rd. 20 m westlich verläuft das Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“ (Schutzgebiets-Nr.: 7912442) (rosa in der Karte)</p>			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung			

4.2	Boden
	<p>Brauner Auenboden-Auengley und Auengley aus Auenlehm über Flussschottern (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: mittel bis hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: mittel bis hoch</p> <p>Gesamtbewertung: mittel bis hoch (2.67)</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Altwasserablagerung: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und kleinräumiger meist mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit in eingeschalteten geringmächtigen Kieslagen</p> <p>Gesamtbewertung: geringe - mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> „Entennestgraben“ durchquert Plangebiet von Süd nach Nord: Gewässerordnung II, ohne wasserwirtschaftliche Bedeutung</p> <p>Bachbegleitende Gehölze entlang des Grabens</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere – hohe Bedeutung</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Das Gebiet besteht im südlichen Bereich überwiegend aus Ackerflächen, im östlichen Teil aus Betriebsflächen sowie im westlichen Bereich aus Gartenanlagen. Im zentralen und nördlichen Bereich ist es überaus vielseitig, strukturreich und wertvoll. Hier befinden sich Wiesenflächen mit linienförmigen Gebüsch und Feldhecken, die eine hohe Bedeutung als prägende Elemente des Landschaftsbild haben</p> <p>Der „Entennestgraben“ mit bachbegleitendem Gehölzbestand stellt ein wichtiges Strukturelement dar</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Acker - Wege / Gebäude/ Betriebsflächen - (Feld-)Gärten <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruderalvegetation - Fettwiese mittlerer Standorte - Gebüsche - Walnuss-Plantage (Altbestand) <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Feldhecken - Gebüsche - Streuobstbestände auf artenarmen Grünland - Einzelbäume mit Habitatpotential <p>Gesamtbewertung: mittel (Bereichsweise hoch)</p>



4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Untersuchungen in potentiellen Habitatbereichen (z.B. strukturreiche Gartenparzellen mit hohem Anteil an Versteckmöglichkeiten, Grenzstrukturen, offenen Bodenstellen, Lesesteinhaufen))</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten (Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil, Falter und Heuschrecken in geeigneten Wiesenbereichen)</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung (Bereichsweise hoch-sehr hoch)</p>
4.6	Mensch
	<p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die westlich verlaufende Landstraße</p> <p>Im östlichen Bereich bereits vorhandene Bebauung</p> <p>Geringe Zugänglichkeit der Fläche, dadurch eingeschränkte Erholungseignung</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - Mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von mittel- hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Biotoptypen mit mittlerer – hoher Bedeutung</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Amphibien, Reptilien (Eidechsen) Insekten, (Totholzkäfer, Tagfalter, Heuschrecken) und Fledermäusen</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Insgesamt eine mittlere - hohe Betroffenheit der Schutzgüter</p> <p>Gesamtbewertung: Bedingt geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u> Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Lage in der Nähe eines Vogelschutzgebietes, Natura 2000-Vorprüfung ggf. erforderlich Ausnahmegenehmigung für betroffene Biotope erforderlich</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet</p> <p>Handlungsempfehlung Weitgehender Erhalt der gesetzlich geschützten Biotope Maßnahmen entlang des „Entennestgrabens“ zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionen dieser wichtigen Leitstruktur</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	BA 5	Unterriesen II (Wohngebiet)	
2.	Lage des Vorhabens			
	Stadt Gemeinde	/ Bahlingen a. K.	Flächengröße (m ²)	Ca. 11.000
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“ (Schutzgebiets-Nr.: 7912442) (rosa in d. Karte) 2. Im Südwesten befindet sich ein Teil des gesetzlich geschützte Offenlandbiotop Hohlweg II südlich Bahlingen (Biotop-Nr.: 178123160630) (rot in d. Karte) im Plangebiet (blau in d. Karte) 3. Mit leichter Überschneidung am Nordende verläuft das gesetzlich geschützte Offenlandbiotop „Hohlweg III südlich Bahlingen“ (Biotop-Nr.: 178123160631) (rot in d. Karte) östlich des Plangebiets 			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	Keine weiteren Schutzgebiete im unmittelbaren Umfeld			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung			

4.2	Boden
	<p>Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p><u>Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch (3.67)</u></p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Verschwemmungssedimen: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit.</p> <p>Gesamtbewertung: geringe Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Nicht vorhanden</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Das Gebiet ist durch flächige Goldruten-Bestände, Ruderalvegetation und Weinbauflächen gekennzeichnet. Es verfügt nur über eine geringe Bedeutung für das Landschaftsbild.</p> <p>Der Siedlungsbereich von Bahlingen a.K. grenzt westlich an das Plangebiet an.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Goldruten-Dominanzbestände - Brennnessel-Bestände - Weinbauflächen - Artenarme Ruderalvegetation <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelbäume - Gebüsch <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzlich geschützte Hohlwege - Hecken mit Leitlinienfunktion <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung (kleine Teilbereiche: hoch)</p>

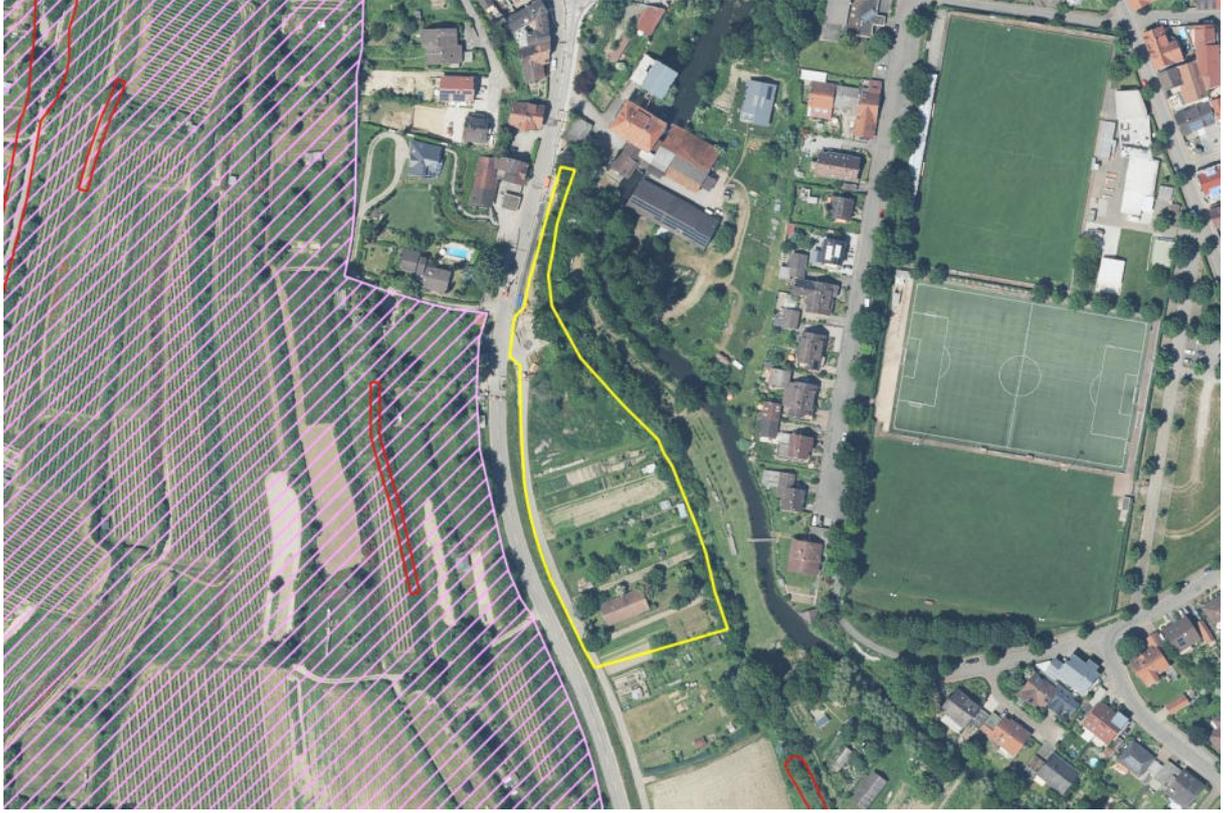


4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (An Lössböschungen mit Ruderalvegetation und offenen Bodenstellen)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung (Lage im Vogelschutzgebiet)</p>
4.6	Mensch
	<p>Keine erkennbaren erheblichen Beeinträchtigungen</p> <p>Die Fläche hat eine geringe Erholungsfunktion für die Bewohner von Bahlingen a.K. Außer ein paar Einzelbäumen und Gebüsch gibt es kaum Strukturen, die sie positiv gegen Lärm auswirken und die Luft verbessern</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hoch- sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Gehölzen</p> <p>Geringe - mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln und Reptilien</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Insgesamt eine mittlere Betroffenheit der Schutzgüter. Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden.</p> <p>Gesamtbewertung: Geeignet (Bereich Vogelschutzgebiet: hohes Konfliktpotential)</p> <p><u>Artenschutz</u> Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Lage im Bereich eines Vogelschutzgebietes ungünstig Natura 2000-Vorprüfung erforderlich ggf. auch Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung erforderlich</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet (Bereich Vogelschutzgebiet: sehr hohes Konfliktpotential)</p> <p>Handlungsempfehlung: Südlichen Bereich des Vogelschutzgebietes aus dem Planbereich herausnehmen</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	BA 6	Eichstetter Str. (Wohngebiet)	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Bahlingen a. K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca. 9.300
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	Feldhecken sind infolge ihrer Ausprägung zusätzlich als geschützte Biotope einzustufen			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	Rd. 20 m westlich verläuft das Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“ (Schutzgebiets-Nr.: 7912442)			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung			

4.2	Boden
	<p>Auenpseudogley-Auengley aus Auenlehm über spätwürmzeitlichem Hochflutlehm auf Niederterrassenschottern (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: mittel</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: gering bis mittel</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: mittel bis hoch</p> <p>Gesamtbewertung: mittel (2.00)</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Altwasserablagerung: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und kleinräumiger meist mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit in eingeschalteten geringmächtigen Kieslagen.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Weihergraben östlich unmittelbar angrenzend aber außerhalb Plangebiet</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Das Gebiet besteht aus einer Kombination aus Feldgärten, Obstbaumwiesen, Ruderflächen sowie bereichsweise dem Weihergraben mit angrenzenden Gehölzbestand. Die verschiedenen Gehölze und der Auwaldstreifen am Weihergraben haben eine besonders hohe Bedeutung als prägende Elemente des Landschaftsbilds</p> <p>Der Siedlungsbereich von Bahlingen a.K. liegt in Richtung Norden und grenzt aber nur am nördlichen Zipfel des Plangebiets an</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere – hohe Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wege / Gebäude - (Feld-)Gärten / Beete / Zierrasen - Lagerplätze - Schuppen / Gartenhäuser - Ziersträucher - Einzelbäume (nicht standortgerecht) <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruderalvegetation - Fettwiese mittlerer Standorte - Gebüsche / Sträucher / Einzelbäume <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewässerbegleitender Auwald des Weihergrabens



	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Gebüsche</i> - <i>Streuobstbestand auf Grünland</i> - <i>Einzelbäume mit Habitatpotential</i> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung (stark variierend zwischen gering – hoch)</p>
4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse: flächendeckend, Quartiersuche, Leitlinien</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Untersuchungen in potentiellen Habitatbereichen (z.B. strukturreiche Gartenparzellen mit hohem Anteil an Versteckmöglichkeiten, Grenzstrukturen, offenen Bodenstellen, Lesesteinhaufen, Gewässerrand))</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten (Holzkäfer in Bäumen mit Totholzanteil, Falter und Heuschrecken in geeigneten Wiesenbereichen)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Haselmäuse (v.a. im Bereich der Sträucher entlang des Weihergrabens)</p> <p>Gesamtbewertung: Hoch</p>
4.6	Mensch
	<p>Die Fläche hat eine hohe private Erholungsfunktion (Privatgärten). Sie ist insgesamt vielseitig, strukturreich und bereichsweise naturnah (gewässerbegleitende Auwaldstreifen des „Weihergrabens“.</p> <p>Lärm- und Schadstoffimmissionen erfolgen durch die unmittelbar westlich verlaufende Eichstetter Straße</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von mittelwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Verlust von Gehölzen und Streuobstbeständen</p> <p>Mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Reptilien, Amphibien, Fledermäuse, Insekten und weiteren Arten</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Insgesamt eine mittlere Betroffenheit der Schutzgüter</p> <p>Gesamtbewertung: Bedingt Geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u> Umfangreiche artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Lage im Umfeld eines Vogelschutzgebietes Natura 2000-Vorprüfung erforderlich</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Bedingt Geeignet</p> <p>Handlungsempfehlung: Weihergraben in seiner Struktur erhalten, ggf. Maßnahmen zur Strukturverbesserung durchführen</p>

